

Die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft wird heuer in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften veranstaltet.

Das Generalthema „Musik Quellen Denken“ soll die unterschiedlichen methodischen Zugänge zu einem für alle Musikforschenden zentralen Thema diskutieren. Individuelle (wenn auch zuweilen anonym bleibende) Personen – die zudem durch unterschiedliche Erfahrungen, Wissensstände und Interessen beeinflusst werden – sind als Produzenten und Rezipienten untrennbar mit den musikalischen Dokumenten verbunden. Bei der Reflexion über den Konstruktionscharakter musikalischer Quellen und deren Deutung wird die Vielfalt historischer und gegenwärtiger notierter, bildlicher sowie akustischer Musikquellen, die für historisch, ethnologisch oder systematisch Forschende jeweils unterschiedliche faktische und methodische Implikationen hat, berücksichtigt.

VERANSTALTER:

Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen (IKM) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft (ÖGMw)

KONZEPT & ORGANISATION / KONTAKT:

Mag. Dr. Alexander Rausch
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen
Postgasse 7–9/4/3, 1010 Wien
T: +43 1 51581-3711 | alexander.rausch@oeaw.ac.at | www.oeaw.ac.at/ikm

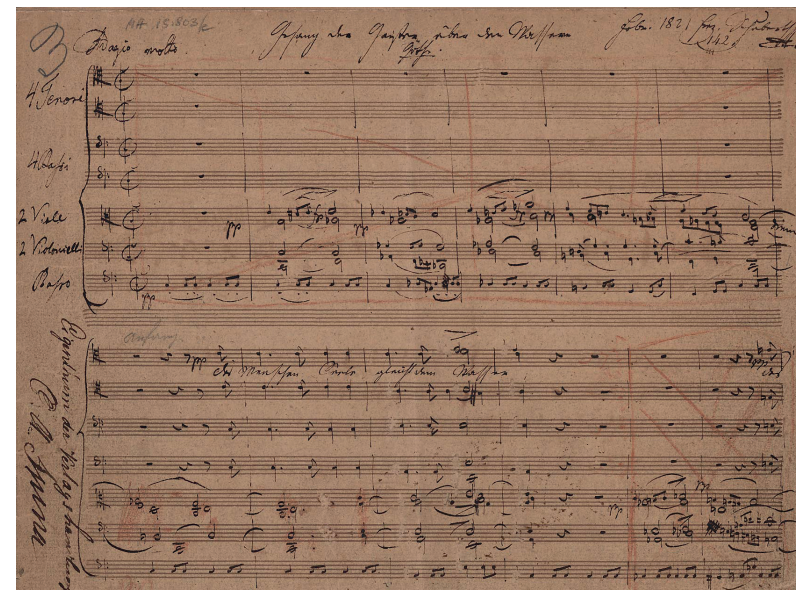
Foto: Franz Schubert, *Gesang der Geister über den Wassern* D 714 (Autograph)
© Wienbibliothek im Rathaus, MH 15803

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Österreichische
Gesellschaft für
Musikwissenschaft



JAHRESTAGUNG
DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

MUSIK QUELLEN DENKEN

PROZESSE DER RE- UND DEKONSTRUKTION
IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS

6.–8. DEZEMBER 2018
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
SITZUNGSSAAL
DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2, 1010 WIEN

PROGRAMM

DONNERSTAG, 6. DEZEMBER 2018

- 09.00–09.30 **Begrüßung**
Federico Celestini | Universität Innsbruck, Präsident der ÖGMw
Barbara Boisits | ÖAW, IKM
Alexander Rausch | ÖAW, IKM
- 09.30–11.00 **Sektion 1** (Moderation: Stefan Schmidl | Wien)
Matej Santi – Elias Berner | Wien
Wie klingt die Zweite Republik, oder: Welche Musik hat wen wovon befreit?
Audiovisuelle Quellen in der musikhistorischen Forschung
Marlene Peterlechner – Timur Sijaric | Wien
Zwischen Cue und Strich:
Aspekte der historisch-kritischen Edition von Filmmusik
Francesco Finocchiaro | Wien
Aporien der Filmrestauration: Die musikalischen Dokumente der
Stummfilm-Zeit zwischen Medienarchäologie und Marktgesetzen
- 11.00–11.30 KAFFEPAUSE
- 11.30–12.30 **Sektion 2** (Moderation: Elisabeth Hilscher | Wien)
Desiree Mayer | Wien
Kopie, Studie oder Komposition?
Anton Bruckners Abschriften von Werken anderer Komponisten
Clemens Gubsch | Wien
Ein weitverbreitetes Studienbuch und seine Transposition –
Zur Quellengeschichte der Studienbücher Anton Bruckners
- 12.30–14.00 MITTAGSPAUSE
- 14.00–15.30 **Sektion 3** (Moderation: Björn R. Tammen | Wien)
Moritz Kelber | Bern
Zur materiellen Kultur des Musikbuchs: Sammelbände im Spannungsfeld
von Bibliothek und Musikpraxis
Balázs Mikusi | Budapest
Die Qual der Wahl: Eine Geschichte der Esterházy-Forschung im Spiegel
der Quellen
Markéta Králová | Wien
The Minorite music culture – characteristics, specifics, sources. A case
study of the Minorite convent in Český Krumlov in the second quarter of the
18th century
- 15.30–16.00 KAFFEPAUSE

16.00–18.00 **Sektion 4** (Moderation: Alexander Rausch | Wien)

- Stefan Engels** | Graz
Das anonyme Admonter Passionsspiel: Rekonstruktion und Edition der
Melodien
Carlo Bosi | Salzburg
Espérance, oder: Neue Erkenntnisse zum Ursprung des Chansonnier de
Bayeux
Benedikt Schubert | Leipzig
Liederkommentare des 18. Jahrhunderts als „Missing Link“ der
Bachforschung? Einblicke in eine Fragestellung und zwei Fallbeispiele
(BWV 61 / BWV 62)
Jens Dufner | Bonn
Kompositorische Denkprozesse in den Quellen zu Beethovens
cis-Moll-Streichquartett op. 131

18.15–19.00 **Keynote**

- Julio Mendivil** | Wien
Die verlorenen Spuren. Über Quellenkritik in der ethnomusikologischen
Forschung

FREITAG, 7. DEZEMBER 2018

09.00–10.30 **Sektion 5** (Moderation: Alexander Rausch | Wien)

- Bernhard Achhorner** | Innsbruck
Musikalische Handschriften als Quellen des Gestischen:
Zur Dynamik von Text und Performativität
Thomas Glaser | Graz
Historische Tondokumente als Quellen der Interpretationsforschung
Markus Helmut Lenhart | Graz
Zeitungsberichte als Quellen: Zur Re- und De-Konstruktion des
Musiklebens in der Steiermark 1938–1945

10.30–11.00 KAFFEPAUSE

11.00–12.30 **Sektion 6** (Moderation: Alexander Rausch | Wien)

- Nicola Usula** | Wien
Parti scannate: Memory and performance practice in a forgotten
17th-century notation system
Florian Bassani | Bern
Partitur oder Stimmensatz? Zur Problematik des Aufführungsmaterials bei
der Erforschung und Herausgabe mehrchöriger Kirchenmusik von
Mazzocchi, Benevoli und Ballabene

Marleen Hoffmann | Berlin

Auktoriale Überlieferungstradition von Werk, Œuvre und Selbstbild am Beispiel der englischen Komponistin Ethel Smyth (1858–1944)

12.30–14.00 MITTAGSPAUSE

14.00–17.30 **SYMPOSIUM DER JUNGEN MUSIKWISSENSCHAFT**

14.00–15.30 **Teil 1** (Moderation: Siljarosa Schletterer | Innsbruck)

Annerose Tartler | Wien

Der Kopist und seine Quellen – Zuschreibung und Charakteristika am Beispiel des Renaissance-Kopisten Bernhard Rem

Claudio Albrecht | Wien

Zur Rekonstruktion von Wiener Konzerträumen um 1800 am Beispiel des Palais Rasumofsky

Anna-Maria Pudziow | Wien

Sitzen, Liegen oder doch lieber Kopfstand? Körperpositionen auf der Opernbühne

15.30–16.00 KAFFEEPAUSE

16.00–17.30 **Teil 2** (Moderation: Siljarosa Schletterer | Innsbruck)

Bianca Schumann | Wien

„... so merkt man ihr allerdings den achtzehnjährigen, unbeholfenen Komponisten an...“ Robert Schumann und die Wiener Rezeption von Hector Berlioz' Symphonie Fantastique

Thomas Wozonig | Graz

Herbert von Karajan als Interpret der Sinfonien von Jean Sibelius

Lena Dražić | Wien

Befreites Hören als Schlüssel zur Gesellschaftskritik. Eine exemplarische Diskursanalyse am Beispiel Helmut Lachenmann

18.00–18.45 **Keynote**

André Doehring | Graz

Die Quellenproblematik in der Populärmusikforschung

19.00–20.30 **GENERALVERSAMMLUNG DER ÖGMw**

Sitzungssaal der ÖAW, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

SAMSTAG, 8. DEZEMBER 2018

09.00–10.30 **Panel 1** (Moderation: Elisabeth Hilscher | Wien)
Kloster_Musik_Sammlungen

Anja Grebe | Krems – **Stefanie Preisl** | Krems –

Johannes Prominczel | Melk/Krems – **Eva Maria Stöckler** | Krems –
Ulrike Wagner | Krems

10.30–11.00 KAFFEEPAUSE

11.00–14.00 **Panel 2** (Moderation: Andrea Lindmayr-Brandl | Salzburg)
Leerstellen. Über methodische Problematiken der editorischen Praxis

Günther Buchinger | Wien – **Julia Bungardt** | Wien –

Matthew Gardner | Tübingen – **Ramona Hocker** | Wien –

Mirjam Kluger | Wien – **Katharina Loose-Einfalt** | Wien –

Christine Martin | Tübingen – **Vasiliki Papadopoulou** | Wien –

Stefan Schmidl | Wien – **Sonja Tröster** | Wien –

Christina Wais-Wolf | Wien – **Alexander Wilfing** | Wien